an der Börse gefunden. Der Bankenmarkt blieb uneinheitlich. Berliner Antheile zogen an, Leipziger waren augenscheinlich gedrückt. Auch der Markt der Eisenbahnwerthe ergab ein unregelmäßiges Geschäft bei auffallenden Schwankungen in Actien und Prioritäten. Ebenso fehlte dem Industriemarkt jede frische Bewegung. Nur Mansfelder Kuxe und die lange vernachlässigten Actien der Hallischen Portland-Cementfabrik standen in Gunst. Nur in Anlagewerthen ist eine Erholung der deutschen Fonds zu constatiren, die aber die in letzter Zeit erlittenen Einbußen der deutschen Staatspapiere noch nicht ausgeglichen hat. Die Gesammttendenz aber war still.

Im Einzelnen ergab der Verkehr folgende Veränderungen: Wechsel hatten wenig Geschäft: langes Amsterdam (+ 10 ₰), kurzes Italien und Wien (je — 5 ₰).

Sorten gaben in Rubelnoten 5 ₰ nach.

Deutsche Fonds lagen ziemlich fest: 3proc. Reichsanleihe (+ 0.50), 3½proc. (+ 0.15), 3proc. Consols (+ 0.20), 3½proc. (+ 0.20), Sächsische Rente (+ 0.25 bis 0.50), 3½proc. Sachsen (+ 0.10 bis 0.35), Löbau-Zittauer (+ 0.50), Bayern (— 0.15), 3½proc. Leipziger Stadtanleihe (— 0.35), 4proc. (+ 0.25), 3½proc. Erbländer (+ 0.25), 3½proc. Landwirthe (— 0.35), 4proc. (+ 0.20), 3½proc. Leipziger Hypothekenbankanleihe (+ 0.25), Altenburger Landesbank-Obligationen (— 0.20).

Ausländische Fonds schwankten bei geringem Verkehr: Ungarische Goldrente (+ 0.30), Staatseisenbahn-Anleihe (— 0.35).

Der Bankenmarkt war sehr ungleichmäßig veranlagt: Leipziger Credit (— 1) und Leipziger Bank (— 0.75) gaben weiter nach; Disconto (+ 0.50), Darmstädter Bank (+ 1.20), Deutsche Bank (+ 1) und Dresdner Bank (+ 1) zogen an.

Auch auf dem Markte der Eisenbahnactien herrschte keine Einheitlichkeit: Buschtiehrader A (— 0.50), Böhmische Nordbahn (+ 0.75), Dortmund-Gronau (+ 0.50), Gotthard (— 1.50), Marienburg-Mlawka (+ 0.50).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen zeigten rege Umsätze: Böhmische Nordbahn (— 0.15), Buschtiehrader (— 0.15), Graz-Köflach I (— 0.10), II und III (+ 0.40), Salzkammergut (— 0.10), steuerfreie Lemberg-Czernowitz (+ 0.15), Pilsen-Priesen (+ 0.60), Raab-Oedenburg (+ 0.25), Italiener (+ 0.05).

Auf dem Industriemarkt waren Kohlenactien theilweise etwas erholt: Kaisergrube-Prioritäten (+ 5 ℳ), Dörstewitz-Stammactien (— 0.25), Harpener (+ 1.50). Auch Bochumer wurden 1.25 höher bewerthet. Mansfelder Kuxe (+ 1 ℳ), Norddeutscher Lloyd (+ 0.75) und Halle-Cement (+ 2) lagen fest. Sonst aber herrschte völlige Stille und Große Leipziger Straßenbahn (— 0.25), Zimmermann (— 1), Wernshausen (— 1), sowie Brandorfer Glas (— 1) waren gedrückt.

Unter den Industrie-Obligationen gaben die der Leipziger Elektrischen Straßenbahn ½ Proc. nach.

Gewerbliche Schutzrechte,

ertheilt an Bewohner des Königreichs Sachsen, aufgestellt vom Patentbureau Sack, Leipzig.

Patentanmeldungen. „Ueberhitzer für Flüssigkeiten oder Gase", Albrecht [illegible], Chemnitz; „Zusammenlegbare Seitenteile aus Bandstahl", Heinrich Schubert, Dresden-Mickten; „Verfahren zur Herstellung von schmiedeeisernen Akkumulatorkasten", Heinrich Albert Eckstein, Leipzig; „Kegelschloss", Hermann Schuster, Hainichen b. Leipzig; „Lenkvorrichtung für Motorwagen", C. Stoll, Dresden-N.

Patentertheilungen. „Druckknopfverschluss", E. Weidmüller, Chemnitz; „Dampfwasserableiter", Frl. C. H. Martini, Leipzig; „Schliessung für Buchdruckformen", J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig; „Verfahren zur Herstellung von Sammlerelectroden", C. Fr. Ph. Stendebach, Leipzig, und H. M. F. Beitz, Dewitz bei Taucha; „Feuerungsanlage", G. Mahler & M. Triebe, Dresden; „Glasschleiferherstellungsvorrichtung", „Glasbläserstelle-Vorrichtung und -Verfahren", F. Th. Sievert, Dresden; „Selbstverkäufer", Frau M. Passlender, Leipzig-Gohlis; „Holzzerkleinerungsvorrichtung", R. Kühler, Tannenberg; „Verfahren und Einrichtung zur Regelung des Verbrauches von in Röhren oder Canälen geleiteten Wärme abgebenden Mitteln", Kampf & Webers, Dresden-A.; „Tüllwebstuhl", Maschinenfabrik Kappel, Kappel-Chemnitz; „Cassenschloss", H. Nitsche, Leipzig-Volkmarsdorf; „Selbstspannende Schuhspanner", Actien-Gesellschaft für Cartonnagenindustrie, Dresden-N.; „Vorrichtung für Langspielapparate", A. Schröpel, Kirchberg; „Direct wirkende Expansions-Dampfpumpe", H. A. Hülsenberg, Freiberg; „Umnähverfahren von Stoffkanten", J. Köhler, Limbach; „Grover- und Bakerschen Maschineneinrichtung", H. Hartig, Kändler bei Limbach; „Nähmaschinenstoffeinführungsvorrichtung", Otto & Viertel, Plauen; „Warenabschlussantriebvorrichtung", H. und A. Dones, Plauen.

Gebrauchsmuster. „Taschenschonung für Brieftaschen, Portemonnaies, Notizbücher u. dergl.", Theodor Falke, Dresden; „Fahrrad- und andere Acetylenlaternenregulirvorrichtung", Hern. Biemann, Chemnitz-Gablenz; „Dampfwasserableiter", T. M. Kramer, Leipzig-Anger; „Aetz- und Stereotypplattenunterlagen", G. E. Reinmann, Leipzig-Connewitz; „Photographenrolle", Eduard Beyer, Chemnitz; „Amperemanometer", Franz Hagenbach, Leipzig; „Walkmaschine für Gefärbe und ähnliche dickflüssige Massen", Paul Franke & Co., Leipzig-Plagwitz; „Schwarzer Theerproducten-Pasta und Siegellack", Albin Karg, Marienthal, Bez. Zwickau; „Schwingung-[illegible] Hemmwerk für Luftüberschussbeseitiger", Otto Hörenz, Dresden; „Gewirkter Leibwärmer", Hermann Kuffner, Taura; „Tragbarer, ein- und mehrflammiger Acetylenapparat zum Gebrauch als Arbeitslampe etc.", Franz Wilhelmy, Leipzig; „Federträger", Oscar Menzel, Leipzig; „Gummi- (Kautschuk-, Guttapercha-) Zahnbürste", Alfred Jungbans, Rampitz bei Eibenbach; „Tragtaschenverschlussvorrichtung", „Tragtasche", „Tragtaschenverschluss", Franziska Rose, Glauchau; „Portemonnaie", Ludwig Kippenhan und Oscar Günther, Chemnitz; „Brodschneider", Albert Trechner, Chemnitz; „Mund-, Zahn-, Rasirwasser- u. dergl. Anwärmvorrichtung", Ed. Müller & Co., Leipzig-Gohlis; „Brennscheerenwärmer in Dosenform", Sächs. Industrie-Werke und Chemische Fabrik, Actien-Gesellschaft, vormals Johannes Queck, Meissen; „Zuggardinenbefestigungselemente", Moritz Burneis u. Hermann Jahn, Leipzig; „Drehbarer Briefmarkenständer", A. W. Kaniss, Wurzen; „Frühstückshalter", Franz Natschka, Laubegast b. Dresden; „Manschettenknopf", Paul Neumann und Wilhelm Krick, Dresden; „Schmierring", Kühlrohr-Anstalt und Maschinen-Fabrik, vormals Gebrüder Sack, Dresden; „Ventil", Max Meiner, Schaffenstein; „Schlagbrecher", Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz; „Centrifugalmühle", Otto Herlebsch, Mulda; „Schwingpendel für photographische Reproductions-Apparate", Falz & Werner, Leipzig; „Aufsteckhülse für Fahrrad- und andere Laternen", derselbe; Biemann, Chemnitz-Gablenz; „Turngeräth", Friedrich Wunderlich, Dresden; „Celluloid-Patronenhülse", Deutsche Celluloid-Fabrik, Leipzig-Plagwitz; „Biegsame Lineal", Otto Mannfeld, Dresden; „Schablonen-Apparat", Max Berger, Borna bei Chemnitz; „Fensterfeststeller", Wilhelm Axthelm, Leipzig; „Obstleitergestellverschliessvorrichtung", Arthur Jacob und Rudolf Geisler, Leipzig; „Spiel", Carl Ludwig, Annaberg, und Otto Brauer; „Winkelhebelagerung der Flügelanzugsvorrichtung an Windmotoren", Carl Rennert, Dresden; „Webstuhl", C. E. Kühn, Chemnitz.

Waarenzeichen. Dresdner Gartenwerkzeugfabrik von S. Kunde & Sohn, Dresden, für Werkzeuge für Gärtner, Winzer und Obstzüchter, nämlich: Oculir-, Garten-, Spargel-, Rasir-, Taschen-, Radir-, Gärtnermesser, Garten-, Reben-, Raupen-, Ast-, Hecken-, Draht-, Blech-, Gras-, Wurzel-, Pincirscheeren, Sicheln, Sensen, Ausziehen, Spaten u. s. w. (Zeichenbild mit Unterschrift, Veredelung darstellend); Oscar Krieger, Dresden, für eiserne Räder mit auswechselbaren Gummireifen (mit Ausschluss von Fahrrädern) (Zeichen: Helo); Berth. Siegismund, Leipzig, für Papier (Zeichen: Siegismund).

Börsen- und Handelsberichte.

* **London**, 10. Januar. Bei dem heutigen Special-Allotment wurden von Council-Bills 25 000 Rupien auf Kalkutta, 20 000 Rupien auf Bombay und 25 000 Rupien auf Madras zugetheilt. Der Begebungspreis stellte sich auf 1 s 4 ⅛ d (wie zuletzt).

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 11. Januar. Silber 8.50 B., 80.50 G.

London, 11. Januar. Silber 27⅝.

⊕ **London**, 11. Januar. 4 Uhr 25 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 0.87, Cape Copper 5.50, Cons. Goldf. 7.00, Debeers 29.87, Durb. Roodep. 6.00, New Jagersf. 15.50, Sheba 0.68, Transv. Min. & Gold Est. 1.51, Chartered 3.00, East Rand 6.25, Randmines 30.75. Stetig.

Wollberichte.

F. u. Co. lim. **Melbourne** 5. Januar. Wolle. Die Versteigerungen wurden heute bei guter Auswahl und grosser Käuferzahl in sehr angeregter Stimmung wieder eröffnet. England und das Festland sind Hauptkäufer. In Sydney weisen bei sehr lebhafter Stimmung die Preise einen Aufschlag von ¼—½ d auf. Das Festland ist dort Hauptkäufer.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 11. Januar. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Middling amerikan. März-April 3.22/64. Verkäufer. Umsatz 8000 B. Ruhig.

* **Liverpool**, 11. Januar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Import 1000 B. Preise 1/64 bis 2/64 höher.

* **Liverpool**, 11. Januar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner stetig, 1/32 höher, ostindische ruhig. Middl. amerik. Lieferungen: Januar-Februar 3.26/64 Verkäufer, März-April 3.22/64 Käufer, Mai-Juni 3.17/64 do., Juli-August 3.11/64 Verkäufer.

* **Liverpool**, 11. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middling amerik. Lieferungen: Januar-Februar 3.25/64 Verkäufer, Februar-März 3.22/64 do., März-April 3.20/64 do., April-Mai 3.17/64—3.18/64 do., Mai-Juni 3.15/64 Käufer, Juni-Juli 3.11/64—3.12/64 Verkäufer, Juli-August 3.9/64—3.10/64 Käufer, August-September 3.3/64—3.4/64 Verkäufer, September-October 4.42/64 Werth.

* **Bremen**, 11. Januar. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 51¼ ₰.

* **New York**, 10. Januar. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig. Januar 7.71 (vor. Schluss 7.70), März 7.84 (7.83), Mai 7.[illegible], August 7.78 (7.74). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Januar 7.77, März 7.83, Mai 7.86, August 7.[illegible]. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 25 000 Ballen geschätzt.

* **Bombay**, 10. Januar. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 13 000 B. (gegen 1900 45 000), seit 1. Januar 120 000 B. (91 000). Export nach Grossbritannien diese Woche — B. (—), seit 1. Januar 1000 B. (—), nach dem Continent diese Woche 21 000 B. (3000), seit 1. Januar nach dem Continent 45 000 B. (5000), im Schiffsbord 11 000 B. (—). — Markt fest mit zunehmender Frage. — Course auf London unverändert, 1 s 4⅛ d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 16 s 3 d. Fine Bengal Januar-Februar-Verschiffung 166 Rup. p. Candy.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 9. Januar. Hanf. Vorräthig und nahe Sichten fest, spätere Sichten träge. FC neuer Dampfer 29 £ 10 s B., Januar-März 29 £ B., December-Januar Dampfer 29 £ 15 s bez. In Versteigerung guter Wellington 31 £ 10 s und bis 31 £ bez. Jute fester, in Marken Januar-Februar Dampfer 12 £ 5 s G., 12 £ 10 s B.

* **London**, 10. Januar, 4 Uhr 30 Min. Jute fest, aber ruhig.

* **Bremen**, 11. Januar. Schmalz. Fest. Wilcox in Tubs 39¾ ₰, Armour shield in Tubs 39¾ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 40¾ ₰. — Speck. Fest. Januar-Februar 39⅞.

London, 9. Januar. Talg: Seit letzter Versteigerung herrschte fester Ton bei grossem Umsatz zu 6 d Aufschlag. In Versteigerung von 2350 F. bei lebhafter Nachfrage 1350 zu 6 d Aufschlag verkauft. Hammeltalg bis fein 27 s 9 d bis 28 s 9 d. Rinder: 26 s 6 d bis 29 s, gemischte 26 s, 27 s, untergeordnete 25 s bis 25 s 6 d. Verschiffungen von Australien und Neuseeland im December 3000 t (i. Vorj. 4178), Vorrath 25 025 F. (17 471).

* **Hamburg**, 10. Januar, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee. Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. Januar 32 B., 31½ G., März 32¼ B., 32¼ G., Mai 32¾ B., 32½ G., Juli 33 B., — G., September 33¼ B., 33¼ G., 33¼ G., December 34¼ B., 33¾ G. Tendenz: Behauptet. — 6 Uhr. Januar 31¾, Februar 32, März 32¼, April 32½, Mai 32¾, Juni 32¾, Juli 33, August 33¼, September 33¼, October 33½, November 33¾, December 33¾. Umsatz 3000 S. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 11. Januar, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Januar 31.50, Februar 31.75, März 32.00, April 32.25, Mai 32.50, Juni 32.75, Juli 32.75, August 33.00, September 33.00, October 33.25, November 33.50, December 33.75. Ruhig.

⊕ **Hamburg**, 11. Januar. Abends. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos Januar 31¾, März 32, Mai 32½, September 33. Ruhig.

* **Bremen**, 11. Januar. Kaffee ruhig. Reis fest.

* **Havre**, 11. Januar, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Januar 39.00, März 39.50, Mai 39.50. Tendenz: Ruhig.

* **Rio de Janeiro**, 9. Januar. Kaffee. (P. S. Nicolsen & Co.) Notirungen. Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 3 [illegible], Nr. 4 [illegible], Nr. 5 [illegible], Nr. 6 [illegible], Nr. 7 [illegible], Nr. 8 [illegible], Nr. 11 [illegible]. Verschiffungen während der Woche: nach Europa 8000 S., nach den Vereinigten Staaten 12 000 S. Vorrath 250 000 S. Ruhig.

* **Santos**, 9. Januar. Kaffee. (Von Neumann, Gepp & Co.) Notirungen. Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: superior 34 s, good average 33 s, middling average 32 s, fair average — s, Feri Nr. 5 [illegible]. Verkäufe nach Europa 30 000 S., nach den Vereinigten Staaten 10 000 Sack. Vorrath 1 229 000 Sack. Fest.

* **Magdeburg**, 11. Januar. Rohzucker. Die Stimmung am hiesigen Rohzuckermarkte war in der verflossenen Berichtswoche eine ruhige, stetige. In den ersten Tagen war der Verkehr noch ein schwacher, doch konnten die Preise ihren Werthstand behaupten; erst gegen Schluss der Woche wurde das Geschäft lebhafter, das Angebot wurde knapper, und da die Raffinerien als Käufer auftraten, erfuhren die Werthe eine Aufbesserung von etwa 7½ ₰ der Centner; zu Exportzwecken kamen nur ganz vereinzelte Verkäufe zu Stande. Nachproducte wurden etwas reichlicher angeboten; anfangs erlitten dieselben einen Preisabschlag von ca. 20 ₰ für den Centner, von dem sie jedoch zuletzt wieder 5 ₰ einholten; auch hierfür traten zumeist die Raffinerien als Käufer auf. Der Wochenumsatz beträgt 284 000 Ctr. — Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. Januar 9.45 ₰ B., 9.37½ ₰ G., Februar 9.47½—9.50 ₰ bez., 9.50 ₰ B., 9.47½ ₰ G., März 9.57½ ₰ B., 9.55 ₰ G., April 9.62½ ₰ B., 9.60 ₰ G., Mai 9.67½ ₰ bez., 9.70 ₰ B., 9.67½ ₰ G., Juni 9.72½ ₰ B., 9.72½ ₰ G., Juli [illegible] ₰ B., August [illegible] ₰ G., October [illegible] ₰ B., [illegible] ₰ G., October-December 9.32½ ₰ B., 9.27½ ₰ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 11. Januar, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Januar 9.40 ₰, Februar 9.47½ ₰, März 9.55 ₰, April 9.60 ₰, Mai 9.67½ ₰, Juni 9.72½ ₰, Juli 9.80 ₰, August 9.87½ ₰, October-December 9.32½ ₰.

* **Hamburg**, 11. Januar. Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Januar 9.42½, Februar 9.47½, März 9.55, Mai 9.67½, August 9.85, October 9.32. Ruhig.

* **Paris**, 11. Januar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 31—24½. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg Januar 31¾, Februar 29, März-Juni 29¾, Mai-August 29¾.

* **London**, 10. Januar, 5 Uhr 20 Min. Rübenzucker 88proc. stetig. Januar 9 s 4½ d Werth, Februar 9 s 5¼ d Werth, März 9 s 6¼ d Werth, Mai 9 s 8 d gehandelt, August 9 s 9¼ d Werth. Granulated stetig, loco 11 s 3 d Käufer, März 11 s Käufer, Mai-August 11 s 3 d Verkäufer. — 4 Uhr 20 Min. Kaffee schwach. Santos good average Januar 32 s, März 32 s 3 d, Mai 32 s 6 d, September 33 s 3 d. Thee allgemein geschäftslos, ordinärer stetig. Reis allgemein ruhig zu niedrigen Preisen. 2 Ladungen Rangoon, Februar-März-Verschiffungen wurden zu 6⅞ begeben.

* **London**, 11. Januar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11¼, ruhig. Rübenrohzucker 9 s 3¾ d Käufer, 9 s 5 d Verkäufer, stetig.

* **London**, 10. Januar. Vanille. In Versteigerung von 595 P. Seychelles bei mässiger Nachfrage 145 zu 1 s Abschlag für gute Sorten verkauft, untergeordnete fest.

C. T. I. **Berlin**, 11. Januar. (Privat-Telegramm.) Indigo. Aus Kalkutta wird telegraphirt: 42 800 Maunds wurden verkauft; gute Oudes ⅛ höher, Mittel Bengal unverändert.

* **Nürnberg**, 10. Januar. Auf dem Hopfenmarkte wurden heute 200 B. bei fester Tendenz und festen Preisen verkauft.

* **Arnberg**, 9. Januar. Hopfen. Die Haltung ist in Folge stärkerer Nachfrage fest. Die Eigner sind entschieden zurückhaltender, von einer Preisbesserung ist jedoch noch wenig zu verspüren, wenn auch hier und da ausnahmsweise besonders schöne Gebirgshopfen und Württemberger in kleinen Posten einige Mark über Notiz erzielen konnten. Bei einer Gesammtzufuhr von 400 B. wurden rund 300 B. umgesetzt. Preise lauten: Württemberger Ia 90—95 ₰, mittel 75 bis 85 ₰, Hallertauer Siegel 80—105 ₰, Ia 90—100 ₰, mittel 80—85 ₰, geringe 72—75, Gebirgshopfen 95—100 ₰, Marktwaare 75—82 ₰, badische 75 bis 100 ₰, Spalter, leichte Lagen 95—105 ₰, Posener Ia 90—100 ₰, mittel 80—85 ₰, Elsässer Ia 90—98 ₰, mittel 75—85 ₰, Altmärker 55—65 ₰.

* **London**, 9. Januar. Quecksilber 9 £ 2 s 6 d.

* **Amsterdam**, 11. Januar. Bancazinn 72.

* **London**, 11. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 71⅝, do. auf drei Monate 72⅝. Zinn, Straits greifbar 119¾, do. auf drei Monate 115¾. Zink, gewöhnl. Marken 19, do. bes. Mark. 19¾. Blei, span. 16⅞, engl. 16⅞.

* **London**, 11. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. greifb. 71⅝ £, 3 Monate 72⅝ £. Zinn fest, Straits greifb. 119⅞ £, 3 Monate 116¼ £. Zink ruhig, gewöhnl. Marken 19¼ £, besondere 19¾ £. Blei weichend, span. 16⅞ £, engl. 16⅞ £.

* — Vom oberschlesischen Eisenmarkt wird der „Schles. Ztg." u. A. berichtet: Von den ersten Tagen des neuen Jahres konnte man eine entschiedene Wendung zum Besseren kaum erwarten. Die Händler sind noch mit der Inventuraufnahme beschäftigt. Im Allgemeinen muss leider darauf hingewiesen werden, dass die Lager so ziemlich zum grössten Theil voll sind, da er zur thunlichsten Erfüllung seiner Abnahmeverbindlichkeiten bei der Zurückhaltung der zweiten und dritten Hand gezwungen wurde, seine bei den Werken abzuholenden Monatsraten bei sich zu stapeln. Auch die Fabriken dürften vorläufig an ihren Vorräthen genug haben, da neue Aufträge bei ihnen nur spärlich eingehen. Anders steht es mit den Lagern der mittleren und kleinen Provinzialkundschaft. Diese dürften allmählich geräumt sein und einer Ergänzung bedürfen; wenn auch hier Jeder nur auf Weiteres dahin streben wird, möglichst nur von der Hand in den Mund zu leben, so ist ein gewisses Assortiment der Vorräthe doch für den glatten Gang des Geschäftes nothwendig, und aus diesem Grunde lässt sich annehmen, dass ein, wenn auch nur kleiner Theil des gewöhnlichen Bedarfes in den nächsten Wochen zum Vorschein kommen wird. Es ist vorläufig nicht abzusehen, wann in der Anschauung der Consumentenkreise ein Wandel eintreten wird. Mangel an Vertrauen hemmt jede Unternehmungslust. Ein deutscher Walzwerksverband würde jedenfalls die Wirkung im Gefolge haben, dass die Furcht vor einem weiteren Preisrückgange beseitigt und der Bedarf vertrauensvoll wenigstens in dem gewöhnlichen Umfange hervortreten würde; ebenso dürfte die Aufnahme der Canalvorlagen ein erheblichen Fluss zu positiver Arbeit für die Eisenindustrie mit sich bringen, aber dies sind Factoren, die vorläufig noch nicht realisirbar sind. So bleibt heute nur eine angemessene Productionseinschränkung übrig. — Für den Roheisenmarkt ist charakteristisch, dass von neuen Transactionen auf dem heimischen Markte so gut wie gar nichts zu berichten ist, ausser von kleinen Abgaben in Giessereiroheisen zu 85—86 ₰ per Tonne. Geringere Roheisenqualitäten werden zu 77 ₰ notirt, immer noch ein hoher Preis gegen die Preisforderungen der nicht ungünstigen Jahre 1898 und 1899, und zwar 60 bis 63 ₰. Die Herstellungskosten sind allerdings noch in Folge der theuren Kohlen hoch. Auf dem Alteisenmarkte wird das Angebot immer dringender. Die Händler wissen nicht, wo sie mit den aufgekauften Materialien hin sollen, da die Werke sehr bedeutende Bestände an Alteisen ins neue Jahr übernommen haben, die auch bei einem verstärkten Frühjahrsbetriebe auf fünf bis sechs Monate ausreichen.

* **Glasgow**, 11. Januar. Roheisen. Mixed numbers warrants 68 s 6 d per Cassa, Januar 68 s 7 d. Flau. — (Schluss.) 68 s 2 d.

* **Frankfurt a. M.**, 10. Januar. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen ab unserer Gegend 16⅝—16⅞ ₰, do. frei hier 16⅞—17⅛ ₰, do. La Plata und Kansas (kleberreicher Weizen) 17⅝—18¼ ₰, do. Redwinter und russische Sorten (kleberreicher Weizen) 17¼—18¼ ₰, Roggen, hiesiger 14⅞—15 ₰, Braugerste, Wetterauer (gute und Ia) 16—16¾ ₰, do. Franken (Unterfurter Gau) 16¾—16⅞ ₰, Pfälzer und Ried 16¼—17¼ ₰, Hafer (je nach Qualität, exquisite 15—16 ₰ über Notiz) 13—14¼ ₰, Mais (gerundet Mixed), per Februar-März 11½ ₰, Weizenkleie 9 bis 9¼ ₰, Roggenkleie 10—10¼ ₰, Malzkeime 9¼—10 ₰, getrocknete Biertreber 10¾—10⅞ ₰. Speisenpfen per Centner 1¾—2 ₰, Heu (je nach Qualität) per Centner 3¾—4¼ ₰, Roggenstroh (Handdrusch) per Centner 2½—2¾ ₰, Weizenstroh (gepresstes) per Centner ca. 2 ₰. Weizenmehl (netto) Nr. 0 26—26¼ ₰, Nr. 1 22—22½ ₰, Nr. II 21 bis 21¼ ₰, do. exquis. Qualitäten pro Sack 1½—2 ₰ über Notiz, Roggenmehl Nr. 0 22¾—23¾ ₰, Nr. 0/1 1¼—1½ ₰ darunter. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, häufig auch loco auswärtiger Stationen bei mindestens 10 000 kg. — Weizen schien anfangs eine etwas bessere Haltung annehmen zu wollen, jedoch ist vorgestern bei die Tendenz wieder matter geworden, da sich Amerika etwas nachgiebiger zeigte. Roggen zeigt etwas bessere Meinung, da das Angebot anfängt, zurückhaltender zu werden. Gerste hat regelmässigen, doch wenig erheblichen Consumgeschäft. Hafer war abwechselnd fest oder flau, je nachdem Kauf- oder Realisationsordres vorlagen. Mais ruhig bei kleinem Bedarfsgeschäft. Die Tendenz für Weizen-, Roggenkleie, Malzkeime und getrocknete Biertreber ist nicht günstig oder Vertrauen einflössend. Speisepen und Haferschälen ganz und gar unverändert. Heu, Roggen- und Weizenstroh war fortwährend kleinen Schwankungen unterworfen, ohne ausgesprochene Tendenz. Mehl unsolide, aber die Tendenz eine festere und die erzielten Preise sind gegen vorige Woche circa 30 ₰ höher.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 11. Januar. Productenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Januar —.—, Mai 150.75, Juli 151.50. Roggen Januar —.—, Mai 142.50, Juli —.—. Hafer Januar 126.25, Mai —.—. Mais Januar —.—. Mai 106.75. Rüböl Januar 58.70, Mai 58.50.

* **Paris**, 11. Januar. (Anfang.) Spiritus ruhig, Januar 39¼, Februar 39¾, März-April 39¾, Mai-August 39⅞.

* **Bremen**, 11. Januar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassz.frei. Loco 7.10 B.

* **Köln**, 11. Januar. Rüböl loco 60.50, Mai 58.50. Heiter.

* **Wien**, 11. Januar. Weizen Frühjahr 7.26 G., 7.27 B. Roggen Frühjahr 7.27 G., 7.28 B. — Hafer Frühjahr 6.34 G., 6.35 B. — Mais Mai-Juni 5.30 G., 5.31 B.

* **Pest**, 11. Januar. Weizen unverändert. April 7.35 G., 7.37 B., October 7.60 G., 7.67 B. — Roggen ruhig. April 7.32 G., 7.34 B. — Hafer geschäftslos, April 5.57 G., 5.58 B. — Mais ruhig, Mai 4.85 G., 4.86 B. — Kohlraps nominell, August 12.70 G., 12.80 B. Schön.

⊕ **Antwerpen**, 11. Januar. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste ruhig, aber fest.

* **Amsterdam**, 11. Januar. Weizen geschäftslos. — Roggen behauptet, März 139, Mai 139. — Leinöl loco 31⅝, Februar 31⅝, März-Mai 29⅝, Juni-August 27⅞, September-December 25⅞. — Rüböl loco 32⅝, Mai 31⅝, September-December 27⅝.

* **Paris**, 11. Januar. (Anfang.) Hafer ruhig, Januar 18.25, Februar 18.25, März-Juni 18.50, Mai-August 18.60. — Roggen ruhig, Januar 15.50, Februar 15.50, März-Juni 15.50, Mai-August 15.75. Weizen behauptet, Januar 19.50, Februar 19.75, März-Juni 20.25, Mai-August 20.50. — Mehl behauptet, Januar 24.60, Februar 24.65, März-Juni 25.25, Mai-August 25.60. — Rüböl ruhig, Januar 62, Februar 62¼, März-April 67, Mai-August 61¾. Schön.

* **London**, 11. Januar. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren: Weizen 29 480, Gerste 2580, Hafer 34 080 Quarters. Weizen träge, Gerste und Hafer fest, Mais träge, amerikanischer Mixed ¼ s niedriger, Mehl ungefähr ¼ s niedriger. An der Küste keine Weizenladung angeboten. Von schwimmendem Getreide war Weizen flau und unthätig, Gerste fest, unverändert. Hafer Angebot behauptet, aber seine Umsätze. Mais, amerikanischer Mixed ¼ s niedriger angeboten, runder Mais ruhig, aber stetig. — Wetter: Nebel.

* **London**, 11. Januar. Getreidemarkt. (Schluss.) Getreidemarkt träge. Weizen mitunter ¼ s niedriger, Hafer fest, Mais, amerikanischer Mixed ¼ s niedriger, Mehl ungefähr ¼ s niedriger. — Wetter: Nebel.

* **Liverpool**, 11. Januar. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen fest, unverändert, Mehl unverändert, Mais amerikanischer Mixed, neuer ¼ d, alter ½ d niedriger. — Witterung: Trübe.

* **New York**, 11. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 82⅝, behauptet. Mais Mai 44⅞, behauptet.

* **Chicago**, 11. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 77⅜. — Mais Mai 39⅝. — Schmalz Mai 7.42½.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 11. Januar.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior. — Bank- und Credit-Actien. — Dresdner Bankverein 113.50. — Industrie-Actien. [Tabellen: illegible]

Coursbericht der Zwickauer Börse am 11. Januar. (Mitgetheilt durch die Zwickauer Bank.)

Industrie-Actien. — Steinkohlen-Kuxe. — Staatspapiere und Fonds. — Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act. — Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act. — Kohlenwerks-Anleihen. [Tabellen: illegible]

Abschlags-Dividenden für 1900:

Zwickau-Bürgergewerkschaft	Div.-Sch. Nr. 25	= 100 ₰
Zwickau-Oberhohndorf	Div.-Sch. Nr. 69	= 100 ₰
Zwickau-Steinkohlenbauv. Vereinsglück	Div.-Sch. Nr. 115	= 100 ₰
Oberhohndorf. Reinsd. Kohlen-Eisenbahn	Div.-Sch. Nr. 37	= 15 ₰

Frankfurt a. M., 11. Januar, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Fest. [Tabelle: illegible]

Privatdiscont 3⅝. — Nach Schluss der Börse: Credit 207.80, Disconto 176.20, Harpener —, Bochumer —, Anatolier 81.50.

Frankfurt a. M., 11. Januar. (Schlusscourse.)

Credit	207.90	Schw. Nordostb.	106.80	Laurahütte	[illegible]
Franzosen	142.80	Berl. Disconto	176.10	Gelsenkirchen	[illegible]
Lombarden	25.70	Berl. Handelsg.	—	Harpener	[illegible]
Gotthardbahn	156.20	Dresdner Bank	144.75	Bochum Gussst.	[illegible]
Schw. Centralb.	—	Louisv. Nashv.	—	D. Vereinsbank	[illegible]
		Deutsche Bank 169			

⊕ **Hamburg**, 11. Januar. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Credit 207.75. Still.

Breslau, 11. Januar. (Schlusscourse.) Ruhig. [Tabelle: illegible]

Wien, 11. Januar, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Abwartend. [Tabelle: illegible]

Wien, 11. Januar. (Schlusscourse.) [Tabelle: illegible]

Nach stillem Verlaufe matt auf Platzabgaben.

London, 11. Januar, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Tabelle: illegible]

Ruhig. — Trüb. Norfolk shares 44¾. 4½ Chinesen 81⅛.

London, 11. Januar. (Schlusscourse.) [Tabelle: illegible] Lustlos.

Paris, 11. Januar, Nachm. 12 Uhr 30 Min. [Tabelle: illegible] Behauptet. Suezcanal-Actien 3565.

Paris, 11. Januar. (Schlusscourse.) [Tabelle: illegible] Träge.

* **Paris**, 11. Januar. Die Börse war bei Eröffnung fest, im weiteren Verlauf matt auf Abgaben in Folge von ungünstigen Stimmungsberichten des Auslands und auf Befürchtungen [illegible] Stückelieferungen wegen der erfolgten Effectivverkäufe. Italiener und Spanier anfangs fest, dann nachgebend. — Minenactien gedrückter. Eastrand 19.50, Randmines 201.

New York, 11. Januar. (Anfangscourse.) Unregelmässig.

Canadian Pacific	—	Illinois Central	112¼	N. Y. Centr.-Act.	134⅝
Ch. Milw. & St. P.	122¾	Louisv. & Nashv.	80⅝	Northern Pacific	66

Lissabon, 11. Januar. Goldagio 38⅞.

Rio de Janeiro, 10. Januar. Wechsel auf London 9.25/32.

⊕ **Buenos Aires**, 10. Januar. (Privat-Telegramm.) Gold 225.90.

Berlin, 11. Januar. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten. — Eisenbahn-Actien. — Bank-Actien. — Industrie-Actien. — Wechsel. — Nachbörse. [Tabellen: illegible]

* **Berlin**, 11. Januar. Börsen-Bericht. (Ergänzung.) In der dritten Börsenstunde war die Tendenz schwach auf Wiener Abgaben. Creditactien erlitten unter dem Eindrucke des Gerüchts von einem Postfalle in Pest einen Coursdruck; nach Wiener Privatdepeschen wird jedoch diesem Gerücht entschieden widersprochen. Montanwerthe wurden von der matten Haltung des Cassamarktes der Industriewerthe nachtheilig beeinflusst. Fonds lagen ruhig. Heimische Anlagen wurden durchweg höher bewerthet. Bahnen verkehrten ungleichmässig.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 11. Januar.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin, Essen/Ruhr. Teleg.-Adr.: „Bahnenbank" Berlin und „Essenruhr". a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	700	775	Grüneswald	—	35
Altendorf	500	575	Hamburg u. Franziska	—	3950
Augusta Victoria	775	—	Heinrich	—	3500
Bickefeld Tiefbau	975	1050	Helene und Amalie	—	15000
Blankenburg	—	2850	Herminas	—	3350
Bommerbank Tiefb.	975	1050	Joh. Deimelsberg	—	3525
Borussia	1400	1500	Julius Philipp	1075	1175
Brühl	3750	—	König Ludwig	—	8775
Carol. b. Holzwickede	—	1000	Königin Elisabeth	16800	17100
Carolus Magnus	5000	—	Langenbrahm	—	9800
Charlotte	250	—	Lothringen	11000	11150
Constantin d. Grosse	13200	—	Minister Achenbach	—	7400
Dahlbusch Tiefbau	2100	2300	Mont Cenis	11450	11650
Deutschland b. Hassl.	2150	2350	Nordfeld Consolid.	2925	3025
Dorstfeld	—	7850	Orange	3550	—
Ewald	—	3550	Poertingsiepen	3350	3425
Ewald Tiefbau	—	5400	Rudolf b. Constantin	—	525
Ewald	—	18500	Schürbank u. Charl.	1350	1325
Freie Vogel u. Unverh.	1025	1100	Siebenplaneten	3050	3150
Friedlicher Nachbar	—	3550	Steinsalt	—	850
Friedrich der Grosse	—	6000	Stock & Scherenberg	1700	1775
Fröhl. Morgensonne	8200	—	Trappe	—	3325
General Blumenthal	14550	15100	Tremonia	3475	3550
Glückhilf Friedenh.	1850	1925	Unser Fritz	—	14600
Gottessegen	—	4375	Victoria b. Kupferdreh	—	1325
Graf Bismarck	36600	—	Vorwärts	500	575
Graf Schwerin	—	6500	Waltrop	—	1625

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	5200	—	Justenberg	—	60
Bernhardshall	925	975	Justus I	2000	2075
Burbach	4425	—	Kaiseroda	1400	—
Carlsfund	5000	—	Machlas	—	40
Fürst Heinrich (Elise)	—	120	Neustassfurt	—	10000
Grossherzog Sophie	—	—	Rentenberg-Actien	1100	1150
Glückauf Sondersh.	—	9800	Salzdetfurth A.-G.	—	2725
Hansa	210	—	Schlüssel	—	40
Hedwigsburg	3050	4000	Siegfried I	—	—
Hercynia	—	21300	Walmont	290	320
Hohenfels	1825	1875	Wilhelmsh. b. Andersh.	13000	13050
Hohenzollern	1150	1200	Wintershall	70	90

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	325	Petersesche u. Lohm.	725	1075
Ver. Henriette	575	650	Tunne II	350	—
Kuhlenberger Zug	—	275	Victoria	2350	—
Neue Hoffnung	350	—	Wildberg	—	—
Neue Kirche	500	950	Wilhelm II	—	8000
Markircher — G. 850 B.			Niederfischbach — G. 1200 B.		1275

Von Kohlenkuxen Constantin und Borussia höher, dagegen Dorstfeld, König Ludwig, Bommerbanker niedriger. Von Kaliwerthen Carlsfund, Burbach und Kaiseroda gefragt und höher. Von Erzkuxen Victoria begehrt, Bandhausen 1200 G.

Schifffahrt.

Wasserstände am 11. Januar.

Dresden — 0.52 (Woche 0.70). **Magdeburg** + 1.43 (Woche 0.71). **Bomlen** — 0.08 (Woche 0.02). **Calbe** + 0.86 (Woche 0.56). **Trotha** + 1.76 (Fuß 0.65).

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: auf der Elbe (10/1) „Pennsylvania" von New York, „Sardinia" (9/1) in Antwerpen von Hamburg, „Sneva" (9/1) in Havre von Ostasien; der Amerikadampfer „Waesland" (10/1) in Philadelphia; der Dominiondampfer „Dominion" (10/1) in Portland von Liverpool.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Sambia" (11/1) von Kobe nach Hongkong, „Palatia" (10/1) von Kobe nach Shanghai. Passirt: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Valesia" (10/1) Cuxhaven nach Westindien, „Alexandria" (10/1) Cuxhaven nach Baltimore; der Amerikadampfer „New York" (10/1) Hurst Castle nach Southampton.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wellbrock in Leipzig, Georgiring 1 (Augustusplatz). Eingetroffen: in Bremerhaven (10/1, 2 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Grosse" von New York, in Oporto (10/1) „Main", in Hongkong (11/1) „Hamburg", beide von Bremen.

Abgegangen: von Baltimore (9/1) „Würzburg", von Antwerpen (10/1) „Stuttgart", von New York (10/1) „Prinzregent Luitpold", von Genua (10/1) „König Albert", von Galveston (10/1) „Helgoland", sämmtlich nach Bremen, von Neapel (10/1) „Koenigin" nach Ostasien, von Neapel (10/1, 7 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II." und (10/1, 3 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Aller", beide nach Genua, von Antwerpen (10/1) „Pfalz" nach Buenos Aires.

SLUB Wir führen Wissen.